

75. Gewerbliche Winterkonferenz

Energie und gute Rahmenbedingungen für KMU vom
15. - 17. Januar 2025 in Klosters

«GMV statt ESG»

Mit einem launigen Referat zum leidigen Thema ESG-Regulierung überzeugte **Beat Brechbühl**, Rechtsanwalt und Managing Partner bei Kellerhals Carrard. Die aktuelle Nachhaltigkeitsreligion ESG –Environmental, Social and Corporate Governance – stelle Form vor Substanz, Nachhaltigkeitsreports wirkten als «Beruhigungspillen und Nebelpetarden», ein Hüft und Hott in Sachen Regulierung könne per se nicht nachhaltig sein, so Brechbühl. «ESG reduziert die Wertschöpfung und schadet so insbesondere den KMU.» Brechbühl plädierte für «GMV statt ESG»: Gesunder Menschenverstand statt Deklarationsverpflichtungen à gogo.



Zur neuen Konzernverantwortungsinitiative 2.0, von welcher KMU laut den Initianten scheinbar «nicht betroffen» seien, sagte Brechbühl: «Das sind Schalmeienklänge; das wahre Ziel ist eine Spaltung der Wirtschaft.»